

Jahresbericht 2003 des Seefelder Kulturrings

von Inge Hoffmann



Der Seefelder Kulturring kann im abgelaufenen Jahr wieder auf eine Reihe von gelungenen Veranstaltungen zurückblicken.

Im Winter besuchten wir die Oper „Carmen“ in der Neuinszenierung der Intendantin Brigitte Fassbaender im Tiroler Landestheater und die Kriminalkomödie „Doppeltüren“ im Kellertheater. Eine Fahrt zum Münchner Kunstareal im März führte zur Begegnung mit Kunstwerken vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart.

Immer wieder wollen wir auch unsere nähere Heimat, altes Brauchtum und moderne Kunstströmungen besser kennenlernen, und so standen im März der Besuch des Hl. Grabes in der Telfer Pfarrkirche, des Kalvarienberges, des Kirchleins St. Moritzen sowie des restaurierten Riss-Schlösschens und des modernen Kreuzweges in Flauring auf dem Programm. Gerne leisteten wir der Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Flauring, Herrn Roland Hellbert, Folge. Im November waren nochmals Telfs und Flauring unser Ziel (Besuch des Noaflhauses und anschließendes Törggelen beim „Ladner“ in Flauring).

Die Ausstellung „In freier Natur – von Cézanne bis Picasso“ im Ferdinandeum in Innsbruck zeigte uns nicht nur Gemälde aus europäischen Museen und Sammlungen, sondern auch das prächtig renovierte Landesmuseum mit seinen ständigen Schätzen.

Zweimal führte uns ein Ausflug in den Süden. Im Mai wanderten wir über den Trensener Pilgerweg nach Maria Trens zum gotischen Kirchlein von Valgenäun. Besonders begeistert waren alle Teilnehmer von der Fahrt im Juni nach Meran zum Schloss Trauttmansdorff mit dem Touriseum und seinem prachtvollen botanischen Garten.

Im Sommer gab es die vom Kulturring jährlich im Auftrag von Gemeinde und Tourismusverband organisierten Sommerkonzerte, die jeden Freitag in der Pfarrkirche oder im Kapitelsaal stattfanden und abwechslungsreiche Musik verschiedenster Stilrichtungen boten. Die heuer zum erstenmal eingehobenen Eintritte von EUR 5,00 kommen der Gestaltung des vom Kulturring vorfinanzierten Kreuzweges auf dem Pfarrbichl zugute. Obmann OSR Dir. Sailer war in Zusammenarbeit mit Pfarrer Mag. Pfeifer wesentlich an der Planung des Kreuzweges beteiligt. Dieser wird nach den Ideen von Bildhauer KEBER durch Steinmetz KUTTLER ausgeführt.

Ein Highlight im Vereinsjahr war die wie immer um den Nationalfeiertag durchgeführte Herbstreise. Heuer ging es in die Kulturhauptstadt Graz und seine Umgebung. Die Anreise erfolgte über den Pyhrnpass mit dem Besuch der „Klangwelten“ in Micheldorf, einer in Europa einzigartigen Präsentation von Klangerlebnissen, und der Besichtigung des Stiftes Admont mit seiner einmaligen Bibliothek und der neu eröffneten Museumslandschaft. Zwei Tage standen uns zum besseren Kennenlernen der Stadt Graz zur Verfügung. Begeisterte und begeisternde „Guides“ zeigten uns einerseits die alte Stadt, die Weltkulturerbe der UNESCO ist, andererseits die Höhepunkte der modernen Architektur. Reichlich Freizeit ermöglichte ein individuelles Erkunden der Stadt und gemütliches Beisammensein. Eine besondere Art der österreichischen Architektur vermittelten die von Ernst Fuchs gestaltete Jakobuskirche in Thal und die „Hundertwasserkirche“ in Bärnbach sowie die „Hundertwassertherme“ in Bad Blumau. Der Besuch des Gestütes in Piber („Kinder- und Altersheim“ der Lipizzaner) und der Riegersburg (einst „stärkste Festung der Christenheit“) durften auf unserem Programm natürlich nicht fehlen. Eine Fahrt auf der Sausaler Weinstraße mit gemeinsamem Mittagessen beim Karpfenwirt sowie die Besichtigung einer Kernölmühle und der Schokoladenmanufaktur Zotter gaben praktische Beispiele der kulinarischen Genüsse der Steiermark. Auf der Heimfahrt meinte es der Wettergott noch einmal besonders gut mit uns, und wir konnten die Schönheit des Salzkammergutes erleben.

Der Seefelder Kulturring ist ein Verein, der allen Kulturinteressierten offen steht. Nach der Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder (OSR Dir. Gerhard Sailer, Ing. Gerhard Bloch, SR Inge Hoffmann, Karla Bachofner) und dem Bezahlen des Mitgliedsbeitrages mit dem Familientarif EUR 25,00 pro Jahr ist

man Mitglied. Bei Nichtgefallen meldet man sich ab; wer seinen Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt, ist automatisch abgemeldet und wird aus der Verteilerliste gestrichen.